

23.08.2023 Mittelbayerische Zeitung

Der TV Burglengenfeld räumt bei der Deutschen Meisterschaft mehrfach Titel ab

Die Crosstriathleten des TV Burglengenfeld führen mit insgesamt fünf Titeln durch das Herren- und Damenteam und durch Ludwig Sigl, Felix Wagner und Pam Mittemeier von den Deutschen Meisterschaften nach Hause. Außerdem sicherte sich Paula Leupold die Vizemeisterschaft und Michi Schoyerer Bronze.

Von Franz Pretzl



Die Triathleten des TV Burglengenfeld mit ihren Trainern Thomas Kerner (hinten, 3.v.r.) und Franz Pretzl (vorne, r.)

Im Rahmen des Weltcups „XTERRA Germany“ führte die Deutsche Triathlonunion nach 2022 erneut die Deutschen Meisterschaften in Zittau durch. Bei Temperaturen weit über der 30-Grad-Marke kämpften die acht TV-Dreikämpfer gegen die Strecke und gegen die Hitze. Das Schwimmen über 1500 Meter im Olberndorfer See war deshalb noch die angenehmere Aufgabe, ehe es mit 37 Mountainbike-Kilometern inklusive 1049 Höhenmetern in die Zittauer Berge ging. Der Abschluss, eine zweimal fünf Kilometer lange Crosslauf-Strecke, forderte enormes Steh- und Durchhaltevermögen.

Felix Wagner war selbst etwas überrascht von seinem Auftritt gegen die internationale Konkurrenz: Mit persönlicher Schwimmbestzeit entstieg er dem See und sackte auf dem Mountainbike beim Anstieg zum Hochwaldturm einige Kontrahenten ein, so dass er sich bereits unter den Top Fünf befand. In der Wechselzone ließ Wagner zwei weitere Gegner hinter sich. Den dritten Part nahm er

etwa eine Minute hinter seinem direkten Altersklassenkonkurrenten in Angriff – circa zwei Kilometer vor dem Ziel hatte er auch diesen Kontrahenten überholt. Mit einem Vorsprung von 15 Sekunden auf den insgesamt 49 Wettkampfkilometern rannte er als Gesamtzweiter aller Starter und als Meister in der M25 ins Ziel.

In seinem zweiten Wettkampf in der Herrenklasse gelang Ludwig Sigl bei den Junioren ebenfalls eine tolle Vorstellung. Vor allem beim Biken fand er auf den oft geröllübersäten Anstiegen die richtige Linie. Selbst die aufkommenden Krämpfe auf dem 10,4-Kilometer-Trailrun hielten ihn nicht auf – als neuer Deutscher Meister der Junioren rannte er ins Ziel. Für seinen gleichaltrigen Vereinskollegen Michi Schoyerer galt es in seinem ersten Herrenrennen vor allem, ins Ziel zu kommen. Insbesondere der Bike-Kurs kostete ihn viel Kraft, was er beim Lauf zu spüren bekam. Dennoch durfte er sich am Ende über Bronze freuen.

Etwas erfahrener war dagegen Paula Leupold. Nach persönlicher Bestmarke im Schwimmen spielte sie auf dem Rad ihre Erfahrung aus der Mountainbike-Bundesliga aus. Dennoch war der Weg bis ins Ziel hart, aber sie meisterte ihre Aufgabe und durfte sich die Silbermedaille umhängen lassen.

Für M30-Starter Tobi Zeller lief es in den ersten beiden Disziplinen ebenfalls gut, dann stand er nach zwei Kilometern mit Krämpfen auf der Laufstrecke. Mal gehend, mal laufend beendete er die Herausforderung auf Rang sechs der Wertung. Durchstehen galt dagegen als oberstes Ziel für Andi Huf, der ebenfalls zum ersten Mal die „Lange“ in Angriff nahm. Wie bei Zeller lief es für ihn beim Schwimmen und Biken gut, ehe er dann die Hitze beim Lauf zu spüren bekam. Nach 3.44.12 Stunden schaffte er es aber ins Ziel.

Alles für die Mannschaft gab indes Emma Roidl, die nach gutem Beginn beim Downhill vom höchsten Punkt einen Platten fuhr. Das Pannenspray half nichts, erst nach gut 15 Minuten bekam sie einen Schlauch und so nahm sie mit einem gehörigen Zeitverlust das Rennen wieder auf. Als dritte Starterin verhalf sie somit der Frauenmannschaft mit Leupold und Mittermeier zum zweiten DM-Titel nach 2022. Den Hattrick machte das Herrenteam perfekt und so sorgte das TV-Trio mit Schoyerer, Sigl und Wagner für einen weiteren Höhepunkt in der Burglengenfelder Triathlongeschichte. Das TV-Team gewann mit 30 Minuten Vorsprung die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Im Rahmenwettbewerb war der TV dann erneut ganz oben auf dem Siegerpodest zu sehen. Auf der „O-See-Classic-Distanz“ (1,1 - 30 - 10,4) zeigte die Staffel mit Schwimmer Hannes Lell, Biker Philipp Unger und Läufer Michi Fuchs der Konkurrenz erneut die Haken. Mit vier Minuten Vorsprung gewannen sie deutlich den Staffelwettkampf.

Ergebnisse:

Mannschaft: 1. TV-Frauen 12.36.32 Std.; 1. TV-Männer 10.30.43 Std.

Einzel, Juniorinnen: 2. Paula Leupold (31.35-2.17.40-62.53), Gesamt: 3.57.45

Junioren: 1. Ludwig Sigl (27.31-2.03.07-55.46), Gesamt: 3.29.23; 3. Michi Schoyerer (30.31-2.17.58-62.26), Gesamt: 3.53.45

W25: 6. Emma Roidl (32.27- 2.52.41-70.35), Gesamt: 4.38.17

W45: 1. Pam Mittermeier (35.49-2.17.34-63.43), Gesamt: 4.00.29

M20: 1. Felix Wagner (25.04-1.49.22-50.24), Gesamt: 3.07.34

M25: 6. Tobi Zeller (27.13-2.15.19-68.02), Gesamt: 3.55.08

M45: 10. Andi Huf (32.45-2.20.34-74.40), Gesamt: 4.12.50